

UNSERE STADT

Biefang wippt wieder

Am Freitag wurde im Stadtteil ein neuer Spielplatz für Kinde von zwei bis acht Jahren eingeweiht



Biefang ohne Frosch? Das ginge ja gar nicht. Die Mädchen und Jungen der Kindertageseinrichtung Biefang an der Dienststraße haben das grüne Wahrzeichen des Stadtteils selbst und extra für diesen Anlass gebastelt.

Dennis Vollmer
redaktion.oberhausen@waz.de
☎ 850 06 63

Eine Weile hatte es gedauert, aus dem Biefanger Spielplatz an der Dienststraße wurde aber zum Glück keine unendliche Geschichte. Am Freitag, 19. März weihten ihn Stadtvertreter, Bürger-Interessengemeinschaft Biefang, Kindertagesstätte Biefang und vor allem die Kinder feierlich ein.

„Es fehlten in Biefang die Spielmöglichkeiten für Kinder von 2 bis 8 Jahren“, sagt Stefan Breuer vom Kinderbüro. An der Dienststraße gab es nur einen Bolzplatz und eine Kindertageseinrichtung mit einem asphaltierten Hof. Dieses Gelände würde sich eignen, dachten Stadt und Kita. Mit der Unterstützung der Emschergenossenschaft – sie gab 22 000 Euro für die Entsiegelung hinzu – ließ sich das

Vorhaben auch umsetzen. 65 000 Euro kostete die Gestaltung letztendlich.

Beteiligt waren dabei auch die Kinder: „Im vergangenen Sommer haben wir das Gelände mit ihnen begangen. Dann

»Zwischendurch
waren 20 Kinder auf
einer Wippe –
Härtetest bestanden«

haben die Kinder ihre Vorstellung und Wünsche gebastelt und eingebracht“, so Breuer. Umgesetzt hat es dann ein Landschaftsarchitekt. Im Herbst begann schließlich der Bau des über 1000 qm großen Geländes. Das ist während der Öffnungszeiten der KTE unterteilt in einen privaten und einen (kleineren) öffentlichen Bereich. Von 17 bis

SPIELPLATZ

Paten gesucht

Sie sollen ein wenig für Ordnung sorgen, aber keine Aufräumarbeiten erledigen. Und sie dürfen sogar über zusätzliche Spielgeräte „herrschen“. Spielplatzpaten sucht das Kinderbüro. 200 Ehrenamtler sind schon gefunden. Interessierte melden sich bei Stefan Breuer: ☎ 825 93 56.

21 Uhr und am Wochenende können aber alle Kinder den gesamten Spielplatz nutzen.

Helmut Starosta, 1. Vorsitzender der Bürger-Interessengemeinschaft Biefang, ist hoch zufrieden: „Der Spielplatz an der Weststraße wurde zwar neu gemacht, aber zu weit weg. Und auch dank Sanierung ist die Kindertagesstätte vorbildlich.“ Das zeichnete auch die Emschergenossenschaft mit einer Hinweistafel aus: Die

Kita ist nun Teil der „Route des Regenwassers“.

Das wurde am Freitag auch ausgiebig gefeiert: Für die Großen gab es Kaffee und Kuchen. Die Kleineren stürmten das Kindermobil oder gleich den neuen Spielplatz. „Zwischendurch habe ich 20 Kinder auf einer Wippe gesehen“, erinnert Breuer mit einem Schmunzeln, „den Härtetest haben die Geräte in jedem Fall bestanden.“



Schnipp-Schnapp: Kinder und Bürgermeister Klaus-Dieter Bross.



Spielgeräte und Sandkasten kamen gut an.